

**Sektion Davos**

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**MUNGGAPFIFF 99**  
NACHRICHTENBLATT SAC SEKTION DAVOS

AUSGABE  
FEBRUAR 2024

## INHALT

<b>VORWORT - TOURENCHEF FRANZ SÜDMEYER</b>	<b>3</b>
<b>TOUREN</b>	<b>4</b>
<b>WHO IS WHO - ROGER ZIMMERMANN</b>	<b>13</b>
<b>PORTRAIT TOURENLEITER SVEN RIZZOTTI</b>	<b>14</b>
<b>VEREIN</b>	<b>16</b>
<b>HÜTTEN</b>	<b>18</b>
<b>ALPINQUIZ</b>	<b>22</b>
<b>INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND</b>	<b>24</b>
<b>JUBILAR:INNEN</b>	<b>26</b>
<b>GENERALVERSAMMLUNG</b>	<b>28</b>
<b>TECHTALK LAWINENVERSCHÜTTETENSUCHGERÄT</b>	<b>31</b>

### IMPRESSUM MUNGGAPFIFF NR. 99

#### Herausgeberin:

SAC Sektion Davos  
7270 Davos Platz  
www.sac-davos.ch  
info@sac-davos.ch  
Kontonummer GKB, Chur  
IBAN CH04 0077 4110 2860 3170 0

Der Munggapfiff erscheint 4x jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)  
Redaktionsschluss kommende Ausgabe:  
15. Mai 2024

Auflage: 1350 Exemplare  
Druck: Buchdruckerei Davos

#### Redaktion:

Monica Glombik / Gabi Schneebeil /  
Franz Südmeyer (Layout & GL)  
munggapfiff@sac-davos.ch

#### Titelbild:

Winterzauber - Stefan Gianelli

#### Inserate:

Franz Südmeyer  
munggapfiff@sac-davos.ch

Die gesamte Auflage  
dieser Ausgabe wird  
durch die Post  
klimaneutral  
versendet.



## WARUM SIND BERGE UND BERGTOUREN SO FASZINIEREND?

Es gibt viele Antworten auf diese Frage und jede / jeder wird eine andere Antwort abgeben:

- Weil die Berge Sitz der Götter sind!
- Weil sie mir Gelegenheit bieten, auf dem Gipfel schöne Ausblicke zu genießen!
- Weil sie mir besondere Momente und Gemeinsamkeiten mit anderen Menschen bescheren!
- Weil sie mir inneren Frieden in der freien Natur bescheren!
- Weil sie Platz für meinen Bergsport bieten!

Mich persönlich fasziniert besonders der Blick von oben in alle Himmelsrichtungen und zeigt mir die Grossartigkeit der Welt und mein Glück, dass ich auf dem Berg stehen darf.

Der Bergsteiger Peter Habeler hat Folgendes dazu formuliert:

***„Ich geh auf einen Gipfel und wenn ich wieder herunterkomme, bin ich ein anderer Mensch.“***

### **Warum bietet der SAC Sektion Davos Touren an?**

Wegen den vielen Wünschen der Menschen an die Berge und die Natur ist es ein gutes Recht und unsere Aufgabe als Alpenclub, schöne Touren anzubieten und schöne Momente unter sicherer Führung zu bescheren.



Dank der freiwilligen Tourenleiter:innen und Bergführer:innen können auch im Jahr 2024 etliche Touren im Winter wie auch im Sommer mit allen Facetten des Bergsports in unseren schönen Bergen angeboten werden. Schau doch mal herein und komme mit. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Unter dem Link: <https://touren.sac-davos.ch/> sind alle Touren aufgelistet und Anmeldungen herzlich willkommen.

Und bei Fragen oder Anregungen einfach melden. Dafür sind wir da!

Viele schöne Ausblicke auf dem Gipfel und glückliche Momente im Tal wünsche ich dir / euch

Franz Südmeyer  
Tourenchef SAC  
Sektion Davos

23. November 2023

## SCHNEESCHUHTOUR IM SERTIGTAL MIT LVS ÜBUNG

Tourenleitung: Toni Betschart

Fotos: Max und Jolanda

Teilnehmende: Andrea, Lilly, Jeanette, Marlies, Walter, Stefan, Katja, Hanni, Helena, Max, Jolanda (Bericht)

Tagesziel: Sertigtal - Bäbi - Egga - Sand - Walserhuus mit LVS Übung

Aufstieg 200 Hm, Abstieg 100 Hm, Marschzeit ca. 2h



Bei strahlendem Sonnenschein und überraschend milden Temperaturen starten die gutgelaunten SAC Senioren bei der Bushaltestelle Bäbi die erste Schneeschuhwanderung.

Nach dem LVS-Gerätetest geht's gemütlich Schritt für Schritt über die mit wenig Schnee bedeckten Wiesen. Weiter leicht ansteigend durch den Bäbiwald bis zu einem einsamen, schmucken Walser-Ferienhäuschen mit wunderbarer Aussicht aufs Sertig Dörfli.

In zwei Gruppen wird vor Ort die LVS-Übung unter der Leitung von Toni und Andrea, den minimalen Schneedeckenverhältnissen angepasst, mit Bravour durchgeführt.

Nach dem verdienten Lunch geht's querfeldein Richtung Walserhuus. Der Genuss zum Schluss kommt auch nicht zu kurz.

Ein gelungener, gemütlicher Auftakt in die bevorstehende Wintersaison inklusive Trainingseinheiten sind gelückt.

Vielen Dank Toni und Andrea

7. Dezember 2023

## WINTERZAUBER DRUSATSCHA



**Tourenleitung:** Andrea Calvadetscher

**Fotos:** Toni B. und Stefan G.

**Teilnehmende:** Lilly, Max, Helena, Marlies, Peter, Marianne, Stefan G., Barbara, Stefan Sch., Jolanda (Bericht)

**SST Tagesziel:** Bushaltestelle Färich - Drusatscha - Davos Wolfgang

Winterzauber-Märchen, es war einmal .....! Die SAC Seniorengruppe trifft sich bei der Bushaltestelle Färich, doch jemand fehlt ojehe.... Jolanda ist nicht da? Doch plötzlich klingelt es beim Chef. Eine Stimme spricht: »ich glaube es einfach nicht, habe den falschen Bus erwischt, nun lauf ich zu Fuss wie der Blitz«!

Demnächst vollzählig und LVS Geräte getestet, setzen sich die anwesenden Teilnehmer mit voller Vorfreude auf den strahlend schönen Tag in Bewegung. Heute zählen nicht primär die Höhenmeter, sondern ein Traum in Weiss, nein kein Hochzeitskleid. Auf einem tollen, vorgespurten SS-Pfad kommen wir gut durch den Wald voran. Immer wieder staunende, faszinierende, berührende Blicke betrachten diese von Natur geschaffene Winterzauberwelt mit leuchtenden «gross-Kind» Augen. Die Fantasie wird angeregt.

Plötzlich tauchen Schlümpfe, Elefantenrüssel, Zipfelmützen, Masken in allen Variationen auf, das verleitet zum Nachzeichnen von Gesichtern (mit dem Stock) zur Vervollständigung der Skulptur.

In Richtung Drusatscha treffen wir tatsächlich auf eine einzelne Wolfsspur, gesichtet von Spurenkenner Toni. Nach ca. drei Stunden Marschzeit erreichen wir gut gelaunt das Hotel Kulm Davos Wolfgang zum wohlverdienten Zvieri, getragen von einer Welle mit vielen beglückenden Momenten, Eindrücken aus der Winterzauber-Märchenwelt von Seltenheitswert. Ganz herzlichen Dank dem Vorspurteam.



21. Dezember 2023

## SCHNEESCHUHTOUR UNTERSCHNITT

**Leitig:** Hitsch Ambühl  
**Teilnähmer:** Max Michel, Lilly Clavadetscher, Barbara Bachmann, Andrea Clavadetscher, Marianne Romang, Gädi Gadmer, Marlis Kindschi, Yvonne Pajarola, Marianne Gadmer, Toni Betschart und Heidi Benz

En tolli Gruppä schneehungrigä und fittä Schneeschuhläufer versammelt sich bir Rithällä - Frauenchilchä. Mier fuessen dür di Birchäwis iin bis zum altä 300 m Schiebästand, där isch zwar so i-gwagsä, dass mä nüd meh gseht. Dür dä Postwald chommer uf in dä Wiichel vam Junkerbodä und dür di Tollä direkt z'ussrischt uf dä Heibodä. Ufem obärä Heibodä chommer bim altä Jagdschiessstand vorbi. Där ischt aber au scho in dä sächziger Jahrä vam letztä Jahrhundert still gleid cho. Z'hinderscht vam Heibodä gamer stozig uf zum Cholbodä. Da isch in dä 1820 Jahrä viel Cholä für d'Erzverarbeitig im Schmelzbodä gmacht cho. Nah rä churzä Tee-pausä geit's glichmässig dür dä Äbiwald uf und iin zum Chessialpwäg. Witer dinnä zwiegämer in en altä Wald-Endwäg ab. Es ischt eifach Mährliaft dür dä verschniiti Winterwald z'laufä. Im Chollernäwald simmer zobrischt far hüttigä Tour. Da git's en chleini Mittagsrast und en feinä Iva vam Andrea. (Dankä viel mal Andrea).



Jetz gamer dür dä alt Chessialp Fuesswäg schreg iin und ab uf z'obärä Büdemi. Da querämer di nü Waldstrass. Dji isch grad hüer fertig gstellt cho. Schii geit dür dä Wieseli- und Stadlerwald iin bis ans Grabätobel. Dür z'letschtä Stückli Wald chomer ab uf dä Mühlstafel und über dä Bach dür zum Restaurant Mühli.

Da git's jetz no ätäs Dessert, usw. Nah äm obligatä Debriefing fahrämer mit dm Postauto zrug an dä Platz.

Am chürzischtä Tag im Jahr, darf mä au en churzi Schneeschuh-Tour machä.

Euiä Touräleiter Hitsch

2. Januar 2024

## KATERBUMMLER NOLLENMEDER

Tourenleiter: Andrea Clavadetscher

Fotos und Text: Toni

Teilnehmende: Lilly, Max, Helena, Hanny,  
Silvia, Rico, Toni

Bereits zum 12. Mal (ein Ausfall wegen Corona) starteten wir mit Andrea zum Katerbummel. Von der tief verschneiten Duchli gings angenehm über den alten Weg zu den Büelen hoch. Vor einem Jahr war dieser Weg total vereist und sehr schlecht zu begehen. Weiter neben einer alten Skispur entlang der Forststrasse zum Ischlag, durch den Wald und wieder entlang der Forststrasse zum Brand. Letztes Jahr hatte es bis auf diese Höhe praktisch keinen Schnee, nun gut einen Meter.

Punkt 12 Uhr machten wir eine Pause bei der Hütte in den Büelenbärgmeder. Die Wolken lichteteten sich leicht und im Süden näherte sich eine blaue Störung. Was für eine Winterstimmung !!! Beim kurzen Abstieg zum Nollenmeder-Hüttli von Andrea sichteten wir einen Schwarm zwitschernde Fichtenkreuzschnäbel. Bei feinem Glühwein, Röteli, Totenbeinli und Biräbrot war der Nachmittag im gemütlichen Stubli viel zu kurz. Auf direktem Weg gings dann abwärts in die Büelen und zur Duchli.

Andrea besten Dank für die gemütliche Schneeschuhtour und die Bewirtung im urchigen Hüttli.



„Spuren im Schnee“



„Prost“



Nollenmeder Hüttli

14. - 19. Januar 2024

## HOCHWINTER-SKITOURENWOCHESAN BERNARDINO

**Tourenleitung und Bericht:** Urs Liebing

**Teilnehmende:** Annarös, Marianne, Vreni, Lars, Markus, Nik, Ronny

Da der schöne Frühwinterschnee wieder wegge-regnet wurde, musste kurzfristig ein Ersatzort an-stelle der Luzerner Voralpen gefunden werden. Im Hotel Bellevue in San Bernardino waren wir gut aufgehoben. Wir waren an jedem Berg alleine un-terwegs, bei teilweise windigem Wetter und ab-wechslungsreichem Schnee.

Die Teilnehmerinnen waren etwas kränkelnd, aber die ganze Gruppe immer voll motiviert.

### **Ausgeführte Aktivitäten:**

So: Anreise, Falscher Guggernüll 2765 m,  
ab Skigebiet Splügen

Mo: Schneegipfel Piz Cavriola 2797 m

Di: Bocca de Rogna, ab Pian San Giacomo

Mi: Seebärga 2000 m, ab Sufers. Bad Andeer

Do: Seehüttli 2473 m, ab San Bernardino

Fr: Burgruine Mesocco und Ponte Tibetano  
Carasc ohne Ski



Aufstieg Richtung Piz Pian Grand,  
im Hintergrund das Misox



Nik und Annarös in der Abfahrt vom Cavriola



Zwischen Skitour und Abendessen war jeweils  
genug Zeit für ein Mineralwasser in  
unterschiedlicher Lokalität



Kleiner Gegenanstieg mit Unterstützung  
auf der Seehüttlitour

21. Januar 2024

## SCHNEESCHUHTOUR FELDIS - BRAMBRÜESCH

**Tourenleitung:** Andrea  
**Teilnehmende:** Lilly, Gertrud, Carlos, Max,  
Helena, Toni (Fotos / Text)

Von Davos aus angenehme Fahrt mit der RhB via Filisur nach Rhäzüns. Von dort gemütlich in 10 Min. zur Luftseilbahn nach Feldis. In aussichtsreicher Fahrt, hoch über dem Hinterrhein, hinauf zum weit verzweigten Dörfchen Feldis, dem sonnigsten Ort von ganz Graubünden. In weiteren 15 Min. waren wir beim Sessellift. Langsam und recht steil schwebten wir zur Mutta 1970 m hoch. Das Absteigen mit Rucksack vom nicht stoppenden Sessel war nicht ganz einfach.

In der nahen Raguta Skihütte gönnten wir uns einen Café. Auf dem grossen Eisfeld neben der Hütte könnte man auch in sehr aussichtsreicher Lage Curling spielen. Uns lockte aber der Dreibündenstein.



Ragutahütte



Dreibündenstein

Im hügeligen Gelände, abwechslungsreich, mehr oder weniger dem markierten Schneeschuhtrail folgend, südlich am Tgom Aulta vorbei zur Alp dil Plaun und hoch zum Dreibündenstein 2150 m. Dieser steht auf einer grossen flachen Alpweide und ist den drei Bünden, dem Gotteshausbund, dem Grauen Bund und dem Zehngerichtenbund gewidmet.

Auf dem nahen Furggabüel, mit prächtiger Weit-sicht bis zum Finsteraarhorn 4274 m, dem höchsten Berner, machten wir Pause. Nach dem bald obligaten Iva (danke dem Spender) machten wir uns an den Abstieg. Über den gut gespurten Schneeschuhtrail mit super Blicken hinab ins Rheintal und durch kurzen Wald mit kleinen Rutschpartien waren wir bald unten in Brambrüesch. Mit dem Tschutschu Züglein zur Gondelbahn nach Chur und der RhB nach Davos.

Eine tolle Schneeschuhtour mit einer geselligen Senioren Gruppe.



Das Curlingfeld bei der Ragutahütte



Abstieg nach Brambrüesch mit Blick ins Rheintal

14. - 19.1.2.2024

## HINWEIS SOZIAL MEDIA

# #sacdavos

Folge uns auf Instagram und teile deine Beiträge mit uns.  
Dazu kannst Du uns ganz einfach markieren mit **@sacdavos**.

Das gilt auch für unsere Jungen, bei denen es auch viel zu erleben gibt **@jo\_sac\_davos**.



**Unterstütze das Filmprojekt von  
Victor Rohner – jeder Franken zählt**



**Jetzt spenden**

CH91 0076 3000 1219 2914 5

**saentis-helden.ch**

# Hölde

**DIE STILLEN HELDEN VOM SÄNTIS.**





Jährlich dürfen auch wir unseren Beitrag dazu leisten, dass unsere Kantonsstrassen und Wanderwege im alpinen Gelände gesichert sind.

**Vielen Dank dafür!**

**FOFFA  
CONRAD**



**BEZZOLA  
DENOETH**

**Foffa Conrad AG**

7530 Zerneß  
Tel. 081 851 40 40  
[www.foffa-conrad.ch](http://www.foffa-conrad.ch)

**Bezzola Denoth AG**

7550 Scuol  
Tel. 081 861 16 11  
[www.bezzola-denoth.ch](http://www.bezzola-denoth.ch)

29. Januar - 1. Februar 2024

## SCHNEESCHUHTAGE MÜNSTER TAL

Teilnehmende: Barbara, Carlos, Christian, Gertrud, Helena, Jeanette, Jolanda, Lilly, Marianne, Marlis, Max, Nicolo, Stephan

Tourenleitung:

Andrea Clavadetscher

– hielt stets den Überblick



### 1. Tag 29.01.2024

Wetter schön, 8 km Distanz – 279 Höhenmeter – Marschzeit 3 h 16

Um 9 Uhr 15 versammelten sich 14 gut gelaunte Schneeschuhläufer/innen beim Bahnhof Davos-Dorf. Der ÖV, alles bestens organisiert von unserem Wanderleiter Andrea, brachte uns auf den Ofenpass. Nach einer gemütlichen Kaffeepause im Restaurant schnallten wir die Schneeschuhe an und machten uns - voll motiviert - auf den Weg zur Alp da Munt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, tiefblauer Himmel, frühlingshafter Temperatur. Ohne Anstrengung wanderten wir durch die weisse Landschaft, vorbei an tiefen Gipsdolinien zur Alp da Munt, wo wir uns bereits wieder stärken konnten. Wer das nicht wollte, ass sein Brötchen vor dem Restaurant an der Sonne.

Nach der Mittagspause ging es auf abwechslungsreichen Wegen, mit prächtiger Sicht ins Tal, zu unserem Ziel, der Alp Champatsch.

Zum Apéro wurde uns Glühwein serviert, anschliessend erwartete uns ein Fondue im gemütlichen Stübli. Zuerst musste aber noch die Türe gerichtet werden.



Satt vom Käse und mutig geworden vom Wein, machten wir uns auf die Schlittenfahrt nach Lü. Zweifellos wären Stirnlampen nützlich gewesen, bloss waren einige nicht in greifbarer Nähe. Die Fahrt war dafür umso lustiger. Nur unserem Tausendsassa Lilli gelang es, den richtigen Weg zu finden, um die Eisfläche zu umfahren. Von Lü fuhr uns das Postauto direkt vor die Türe des Hotels Alpina. Nach einem Schlummertrunk und dem Wort zum neuen Tag vom Chef sanken wir müde und glücklich in die Federn. Berichterstatterin: Gertrud

### 2. Tag 30.01.2024

Buffalora – Jufplaun – Döss dal Termel - retour, Wetter schön, 10 km Distanz - 500 Höhenmeter - Marschzeit 4 h

Abfahrt 09.36 ab Sta. Maria – Ofenpass – Buffalora. Nach einem Schreckmoment mit der Anzahl der ausgeladenen Rucksäcke, zu viele oder zu wenige, sahen wir nur noch die Rücklichter des Postautos. Zum Glück hatte jeder seinen Sack und nach der Montage der Schneeschuhe konnte die Tour gestartet werden. Zuerst flächig erreichten wir bald die Aufstiegsspur in einem Fichtenwald. Dem Bach entlang, der eingebettet in riesige Schneepolster und Eisfenster leise vor sich hinmurmelte, erreichten wir nach 2 ½ h die Hochebene Jufplaun.

Der Schnee, zum Teil mit Eis überzogen, glänzte silbern in der Morgensonne. Am Piz Daint stieg eine Gruppe Tourenfahrer dem Gipfel zu. Nahe der Chasa da Cunfin fanden wir eine wunderbare Jagdhütte, deren Vorplatz vom Schnee freigeschaufelt war. Ideal für die Mittagsrast. Alle genossen es, bei fast frühlingshafter Temperatur an der wärmenden Sonne zu sitzen. Um ca 13.15 Uhr gings zurück Richtung Alp Buffalora, vorbei an majestätischen Arven. Andrea steigerte das Marschtempo massiv, um das Postauto von 14.41 Uhr nicht zu verpassen. Mit leicht überhöhter Geschwindigkeit trafen wir noch rechtzeitig bei der Haltestelle Buffalora ein. Nur so konnten wir den vereinbarten Termin in der Tesanda (Leinenweberei) in Sta. Maria wahrnehmen. Während 1 ½ h bekamen wir einen Einblick in die sehr aufwendige Kunst des Hand-Webens. Ein toller Tag endete mit einem feinen Nachtessen im Hotel Alpina. Berichterstatterin: Lilly

### 3. Tag 31.01.2024

Wetter verschleiert, 12 km Distanz – 700 Höhenmeter – Marschzeit 4 h

Anfahrt mit dem Postauto von Sta. Maria via Fuldera Camün bis Lü. Wir starten oberhalb dem idyllischen Bergdorf Lü auf 1920 m bei milchig, verschleiertem Gewölk am Himmel. Die Schneeschuhtour führte uns oft durch den Wald - Alpweg bis ins offene Gelände der Alp Valmorain auf 2153 m.

Das Berggebiet Valchava scheint bei Skitouringängern sehr beliebt zu sein, denn immer wieder sind parallel mehrere Spuren zu sehen. Aktuell erweist sich die Schneekonsistenz als sehr wechselhaft von «pudrig bis glasih». Nicht ganz einfach für eine Skiabfahrt bis ins Tal.

Bei dem verdienten Mittagslunch auf der Fuorcla Salsalba 2619 m präsentiert sich eine wunderschöne Sicht auf die nahegelegenen Berge, welche uns die Gipfelkenner Marianne und Andrea mit viel Geduld namentlich aufzeigten und erklärten. Nach dem Übergang Richtung Tal haben Schneeverwehungen ihre Spuren auf oft künstlerische Weise hinterlassen. Ab und zu gabs auch eine «Gaudi Test Rutschbahn». Unsere Rundtour führte zum Abschluss noch ein Stück über den Schlittelweg, welcher von der Alp Champatsch kommend nach Lü führt. Wo auch unser wunderschöner Schneeschuh-Tourentag endete. Zurück mit dem Postauto nach Sta. Maria ins familiäre Hotel Alpina zu einem köstlichen Znacht. Berichterstattung: Jolanda

### 4. Tag 1.02.2024

Wetter bedeckt, teilweise leichter Schneefall - 8 km Distanz, 860 Höhenmeter, Marschzeit 4 h  
Lü – Alp Tablatatsch – Lai da Valpaschun – Bergrestaurant Terza war unsere Wanderstrecke.

Beim Aufstieg von Lü zur Alp Tablatatsch genossen wir die Aussicht und unser selbstgemachtes Sandwich. Schon bald wurde es ungemütlich frisch und zum Glück war auch ein Glas Iva zur Hand – viva! Danach ging es weiter auf schneebedeckten Wanderwegen zum leider geschlossenen Bergrestaurant Terza. Trari-trara und der Bus war da und brachte uns knappe 500 Höhenmeter ins Tal. Dort erwartete uns ein gemütlicher Abschluss im Café Meier.



Beim geselligen Zusammensein fragten wir uns, was wichtig sei für den Tourenbericht. Wetter, Länge, Höhe, Leistung, Wegbeschreibung? Dankbarkeit gegenüber den Leitern, den Helfern, die es überhaupt ermöglichen, neue Gegenden kennen zu lernen – aber auch Geselligkeit und lustiges Beisammensein – füreinander und miteinander.

Berichterstatlerin: Barbara



## ROGER ZIMMERMANN



### Warum bist du im SAC?

*Das ergab sich mal irgendwie so.*

### Eine besondere Erinnerung aus der SAC Zeit?

*Da ich ja eher Passivmitglied bin nur die coole Tour mit der Sektion Prättigau von Monstein auf den Erzberg.*

### Welche Tour empfiehlist du gerne weiter?

*Mit Ski vom Sertig aus über die Bergüner Furgga via Lai da Ravais-ch Sur auf den Piz Murtelet. Abfahrt wieder in Richtung See und dann hoch zum Sertigpass. Dann weiter Richtung Pkt. 2812 und über Grossboden zurück zum Kaffee.*

### Gibt es einen Gegenstand, der immer mit dabei ist?

*Notfallschoggi und Blasenpflaster, da war schon manch einer froh drum.*

nachgefragt von Gabi Schneebeli

**SAVE THE DATE 4.10.2024**

**MULTIMEDIAVORTRAG**

**BERGELL RÄTIKON  
KLETTERTRÄUME**

**MIT DAVID HEFTI**

**KONGRESSZENTRUM  
DAVOS**



## SVEN RIZZOTTI - TOURENLEITER

### Warum engagierst du dich für den SAC Davos als Tourenleiterin/ Tourenleiter?

*Ich gebe gerne etwas zurück, wenn ich schon die Ausbildung als Tourenleiter geniessen durfte. Ausserdem lernt man immer tolle Leute kennen und es macht Spass mit einer neuen Gruppe auf Tour zu gehen.*

### Was möchtest du gerne als Touren anbieten? Oder welche Art von Touren?

*Da habe ich kein bestimmtes Muster. Vom Freeriden bis zu anspruchsvollen Touren – ich bin einfach gerne in den Bergen unterwegs.*

### Was ist deine Lieblingstour?

*Bei gutem Pulverschnee wird jede Tour zu meiner Lieblingstour. Das Roggenhorn war aber sicher auch ein Highlight hier in der Umgebung.*

### Wie bist du zum Bergsport gekommen?

*Mit drei Jahren haben mich meine Eltern auf die Ski gestellt – das war vermutlich der Auslöser. Dann habe ich sehr früh Jugend und Sport entdeckt. Inzwischen habe ich über 1500 Tage Kurse geleitet und es ist immer noch schön andere Leute für Sport zu begeistern.*

### Was ist dein schönstes Bergerlebnis?

*Eine Übernachtung am Berg, im Iglu, die Urner Haute-Route oder einfach jede Aktivität in den Bergen, egal ob mit Schneesportgerät oder Mountainbike oder durchaus auch mal zu Fuss.*

nachgefragt von Gabi Schneebeili



9. Dezember 2023

## CHLAUS HOCK SAMSTAG 9. DEZEMBER 2023 IN BERGÜN MIT BESICHTIGUNG TONHOLZ MANUFAKTUR UND APÉRO RICHE IM ORTSMUSEUM BERGÜN



Franz und Reto sei für die Organisation des spannenden Events herzlich gedankt. Auch ein grosses Dankeschön geht an Andrea Florinett für die sehr interessante Führung. Zu guter Letzt ein dickes Lob an Ursina und Reto für die hervorragende Bewirtung im heimeligen Ortsmuseum Bergün. Schön wars.

Claudia

Bild: Aufstieg vom Grimselpass zur Laurearahütte SAC

**Berg-  
erlebnisse  
online  
entdecken**

[sac-cas.ch](http://sac-cas.ch)

**1925 m ü. Endlos-Meeting**  
erlebst du die grenzenlose Freiheit.

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Sanierung Bogenfundamente  
Alte Zügenstrasse, Davos Wiesen



HOCHBAU  
TIEFBAU  
GEOTECHNIK

**DIE KUNST, VERBINDUNGEN ZU SCHAFFEN**

Mühlestrasse 5 | 7260 Davos Dorf | t +41 (0)81 410 15 20  
[www.diag-ing.ch](http://www.diag-ing.ch) | [info@diag-ing.ch](mailto:info@diag-ing.ch)

## DIE GRIALETSC-HÜTTE SAC THEMA AM 3. HÜTTENSYMPOSIUM DES ALPEN-CLUB SAC

Am 12./13. Januar 2024 fand am Murtensee das 3. SAC-Hüttensymposium statt. Die SAC Sektion Davos war vertreten durch Tanja und Werner Schweizer (Grialetsch-Hüttenwarte), Werner Sturm (Hüttenchef) und Michael Cafilisch (Alt-Sektionspräsident).

Am Hüttensymposium nahmen gegen 180 Personen teil, darunter Hüttenverantwortliche, Sektionspräsident/innen, Hüttenwarte und weitere Personen aus dem Umfeld von SAC-Hütten. Neben Vertreter/innen des SAC-Zentralverbands waren als Gäste auch die Hüttenverantwortlichen des Deutschen sowie Österreichischen Alpenvereins anwesend, welche sich mit interessanten Vergleichen und Inputs rund um ihre Berghütten im Alpenraum am Symposium eingebracht haben. Im Zusammenhang mit den Herausforderungen für SAC Sektionen beim Hüttenbetrieb sowie der Finanzierung von Um- und Neubauten von SAC-Hütten konnte Michael Cafilisch den Symposium-Teilnehmenden von der erfolgreichen Finanzierung des Projekts «Grialetsch 2021» berichten. Einzelne Sektionen äusserten sich dahingehend, dass sie ihre Bauvorhaben verschieben mussten, weil die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Die Mittelbeschaffung stellt eine echte Herausforderung dar. Auch steigen die Baukosten von Hüttenprojekten aufgrund verschiedener Faktoren (allgemeine Teuerung, höherer Mehrwertsteuersatz, neue Auflagen und Vorschriften, technische Anforderungen, steigende Gästeerwartungen usw.).

Am Hüttensymposium wurden zudem Ergebnisse von breit angelegten Gästebefragungen in SAC-Hütten vorgestellt. Die Zahlungsbereitschaft für Angebote in SAC-Hütten (Übernachtung, Verpflegung) ist dann hoch, wenn unter anderem die Qualität stimmt, die Gastfreundschaft spürbar ist, Ordnung und Sauberkeit gross geschrieben werden, der Ästhetik beim Hüttenbau inkl. der Innenarchitektur bewusst viel Beachtung geschenkt wird.

Auswertungen des SAC-Zentralverbands und die Fachdiskussionen am Hüttensymposium zeigen, dass bei der Preisgestaltung noch Spielraum besteht: allgemeine Preiserhöhung für Übernachtung (vor allem für Nicht-Mitglieder) und Verpflegung, Kleinzimmer-Zuschläge, Wochenend-Zuschläge, Rabatte für Familien, während der Woche oder bei Mehrtagesaufenthalten. Preisgestaltung ist immer auch mit Emotionen und sehr unterschiedlichen Wahrnehmungen verbunden.

Angesichts der grossen Herausforderung bei den anstehenden Ersatzinvestitionen und den Umbauten in SAC-Hütten und deren Finanzierungen (der Gesamtbedarf wird in den kommenden 25 Jahren auf über 300 Millionen Franken geschätzt) sind der Zentralverband und hüttenbesitzende Sektionen zusammen mit den Hüttenwarten gefordert, Mehrerträge aus dem Hüttenbetrieb zu generieren.



Grialetsch-Hütte



Kesch-Hütte



Ela-Hütte



Die SAC Sektion Davos darf sich glücklich schätzen, mit der Grialetsch-Hütte SAC, der Kesch-Hütte SAC und der Ela-Hütte SAC drei sehr gut frequentierte SAC-Hütten zu besitzen.

Eine gästeorientierte Bewartung ist dabei zentral. Aber auch die Sektion Davos wird sich in naher Zu-

kunft wieder mit Investitionen in ihre Hütten befassen müssen, wenn es beispielsweise um die Energieversorgung und generelle Instandhaltung der Kesch-Hütte SAC geht, die nächstes Jahr bereits ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Michael Caflisch / Werner Sturm

## PUTZETE ELA-HÜTTE SAC



Der Frühjahrsputz findet am Wochenende vom 29./30. Juni 2024 statt, der Herbstputz am Wochenende vom 28./29. September 2024.

Für diesen nützlichen und geselligen Anlass sind Anmeldung bei [ela@sac-davos.ch](mailto:ela@sac-davos.ch) oder [huetten@sac-davos.ch](mailto:huetten@sac-davos.ch) möglich.

Wer sich in den Sommermonaten für ein oder mehrere Wochenenden für die ehrenamtliche Hüttenbewartung bewerben will, kann sich mit untenstehenden Angaben bei [ela@sac-davos.ch](mailto:ela@sac-davos.ch) melden.



**Gerne bewerbe ich mich für Bewartungswochenenden im Sommer 2024 auf der Ela-Hütte SAC:**

Vorname und Name: .....

Telefon / Handy: ..... Email-Adresse: .....

Autonummer (für Fahrbewilligung): .....

Wunschwochenende am: .....oder: .....oder: .....

Anmeldung: Turi Huber, Dorfstrasse 24, 477 Filisur, EMail: [ela@sac-davos.ch](mailto:ela@sac-davos.ch)

# Die Sektions-Hütten im Winter

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Es gilt in allen Hütten die **Reservationspflicht**.

**Achtung:** Für Touren zwischen 17.04. und 17.05.2024 im Grialetsch-/Keschgebiet die Anzeigen des Flab-Schiessplatzes S-chanf wegen Betretungsverbots beachten.

 <p><b>Kesch-Hütte SAC</b> 2628 m ü. M.</p>	 <p><b>Grialetsch-Hütte SAC</b> 2542 m ü. M.</p>	 <p><b>Ela-Hütte SAC</b> 2253 m ü. M.</p>
<p>Für die Wintertouren-Saison <b>bis 14.04.2024</b> bewartet. Die Sommersaison beginnt voraussichtlich am <b>15.06.2024</b>.</p>	<p>Für die Wintertouren-Saison <b>bis 14.04.2024</b> bewartet. Die Sommersaison beginnt voraussichtlich am <b>15.06.2024</b>.</p>	<p>Die Ela-Hütte ist als Selbstversorgerhütte offen.</p>
<p>In der bewarteten Zeit Reservation obligatorisch auf <a href="http://www.kesch.ch">www.kesch.ch</a></p>	<p>In der bewarteten Zeit Reservation obligatorisch auf <a href="http://www.grialetsch.ch">www.grialetsch.ch</a></p>	<p>Reservation obligatorisch <a href="http://www.sac-davos.ch">www.sac-davos.ch</a> → Hütten → Ela-Hütte SAC</p>
<p>Wenn <b>unbewartet</b>, ist die Reservation Winterraum obligatorisch: <a href="mailto:kesch@kesch.ch">kesch@kesch.ch</a> oder 081 407 11 34</p>	<p>Wenn <b>unbewartet</b>, ist die Reservation Winterraum obligatorisch: <a href="mailto:grialetsch@sac-davos.ch">grialetsch@sac-davos.ch</a> oder 081 416 34 36</p>	



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer





**SAC-CAS APP**

## Finde deine perfekte Tour



Jetzt downloaden  
[sac-cas.ch/app](http://sac-cas.ch/app)



## Spezial Holzerei Garten und Gelände

- Spezial Fällungen
- Baumpflege
- Rigging
- Logging
- Entsorgung
- Felsräumungen
- Kontrolle PSAGA

**Michael Klepping**  
**076 324 59 56**  
**mi.klepping@gmail.com**



**Laufgut®**  
**Degiacomi**  
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

**DEGIACOMI**  
**SCHUHM O D E**  
— SEIT 1919 —

**Ihr Spezialist für gutes Laufen**  
**Schuhtechnik & Schuhmode**

**Bonaduz | Chur | Thusis**  
**Davos | Flims**

**degiacomi.ch**



## FRAGEN RUND UM DIE BERGE - ALPINISMUSQUIZ



- 1) a) Männliflue  
b) Amselflue  
c) Weissfluh



- 2) a) Seehorn  
b) Chlin Hürel  
c) Marchhürel



- 3) a) Piz Ela  
b) Pizol  
c) Piz Kesch



- 4) a) Matterhorn  
b) Tinzenhorn  
c) Gfrozen Horn



- 5) a) Witihorn  
b) Schiahorn  
c) Jatzhorn



- 6) a) Lenzerhorn  
b) Älplhorn  
c) Strel



- 7) a) Plattenflue  
b) Piz Forun  
c) Piz Porchabella



- 8) a) Schijenzahn  
b) Fiamma  
c) Casanna Männkli



- 9) a) Schwarzhorn  
b) Rothorn  
c) Grünhorn

**Lösungen an:**

[munggapfiff@sac-davos.ch](mailto:munggapfiff@sac-davos.ch)

Der Gewinner per Losverfahren erhält einen Gutschein vom Restaurant Stau im Wert von 25 CHF.

**Gewinner vom Rätsel 98**

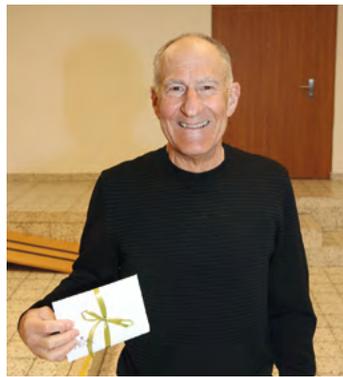
**Markus Kälin - Neschwil**

**Lösungen: 1a, 2a, 3b, 4a, 5b, 6a, 7a, 8a, 9a, 10c, 11a, 12a, 13a**

***Hast du Ideen und Anregungen für weitere Rätsel oder Interesse selbst aktiv zu werden, so melde dich gern bei [munggapfiff@sac-davos.ch](mailto:munggapfiff@sac-davos.ch).***



**Christina Rochat  
als Gewinnerin vom Rätsel  
der Ausgabe 97 freut sich  
über den Geschenkgut-  
schein vom Café Weber.**



**Markus Kälin  
als Gewinner vom Rätsel  
der Ausgabe 98 freut sich  
über den Geschenkgut-  
schein vom Café  
Kaffeeklatsch.**

## VORSTAND

### GESUCHT: SEKTIONSARCHIVAR:IN

Im Archiv der Sektion Davos lagern Protokolle, Tourenberichte, Dokumentationen zum Hüttenbau, Hütten- und Gipfelbücher.

Der Archivar / die Archivarin sammelt diese Dokumente und lagert sie ein.

Er / Sie erstellt, wenn nötig Kopien und Scans und sorgt für eine lückenlose Dokumentation von definierten Schriftstücken des Sektionslebens.

Etwas Ordnungssinn und Zeit, und schon bist du unser idealer Archivar / unsere ideale Archivarin.

Es ist mit einem Zeitaufwand von ca. 20 h pro Jahr zu rechnen.

Interessent:innen melden sich bei:  
[info@sac-davos.ch](mailto:info@sac-davos.ch)



Foto aus einem Beispielarchiv

## ORGANISATIONSENTWICKLUNG SAC SEKTION DAVOS



Foto: Abstimmung an der GV 2023

Nach einer intensiven Phase mit einer Aufgaben- und SWOT-Analyse sowie einer Mitgliederumfrage ging die Organisationsentwicklung mit Zielformulierungen zu den Bereichen «Hütten», «Vereinsführung» und «Marketing» in eine nächste Runde.

Auch nach mehreren Aufrufen fiel die Bereitschaft zur Mitarbeit in den drei Arbeitsgruppen sehr bescheiden aus, sodass die Zielerreichung nicht wie geplant mit parallel geführten Arbeitsgruppen angegangen werden konnte.

Im Spätherbst startete die Gruppe «Hütten». Das Ziel bestand darin, das Hütten-Ressort so zu reorganisieren, dass die Hütten langfristig in gutem Zustand erhalten bleiben und für die Gäste ein tolles Erlebnis sind. Die Lösung fand die Arbeitsgruppe in der geplanten Bildung einer halb ehrenamtlichen Hüttenkommission. In dieser sollen Fachleute (Bau, Architektur, Sanitär, Elektro etc.) Einsitz nehmen und sich fundierte Kenntnisse zu Technik und Aufbau jeder unserer Hütten aneignen. So werden bei Problemen schnelle Interventionen ermöglicht.

Sobald sie z. B. für Umbauten oder Sanierungen fachtechnische Abklärungen treffen, können die Aufwendungen vergütet werden.

Da bereits in diesem Jahr Abklärungen zur Haustechnik-Sanierung in der Kesch-Hütte SAC getroffen werden, sind im Budget 2024 Beträge für die zukünftige Hüttenkommission vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe «Vereinsführung» wird an drei Terminen ihr Ziel bearbeiten:

Donnerstag, 14.03.2024

Donnerstag, 04.04.2024

Donnerstag, 02.05.2024

Das Ziel ist wie folgt definiert: «Es werden mindestens 2 Vorschläge ausgearbeitet, wie alle anfallenden Aufgaben der Sektionsführung langfristig (5 bis 10 Jahre), ressourcenschonend und zuverlässig erledigt werden können.»

Ich bin überzeugt, dass jeder von Euch einen Beitrag leisten kann. Je vielfältiger die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe, desto kreativer die Lösungen zur Zielerreichung.

Melde Dich für dieses wichtige Anliegen, damit wir gemeinsam die Sektion für die Zukunft fit machen:

praesident@sac-davos.ch oder 079 501 51 77.

Sämi Menzi, Präsident

## Jubilare 2024

### 70 Jahre Mitgliedschaft

Peter Salzgeber Senior, Pratval

### 65 Jahre Mitgliedschaft

Reto Barandun, Davos Platz

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Arnold Streule, Ottenbach

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Jürg Hämmerle, Davos Dorf  
Hermann Hasler, Davos Platz  
Rudolf Keller, Igis  
Annelis Müller, Davos Dorf

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Rico Degiacomi, Davos Glaris  
Samuel Estoppey, Bellmund  
Katia Hotz-Schluep, Klosters  
Ursina Jud-B., Davos Wiesen

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Cornelia Accola-G., Davos Platz  
Vreny Amacher-M., Nürens Dorf  
Werner Amacher-M., Nürens Dorf  
Claude Bernet, Davos Dorf  
Daniel Bühlmann, Davos Dorf  
Kathrin Buol-Z., Davos Platz  
Stephan Christen, Aeugst am Albis  
Hans Jakob Gehring, Davos Platz  
Magda Gehring, Davos Platz  
Daniel Gianelli, Davos Platz  
Eva Kessler, Landquart

*Herzliche  
Gratulation den  
langjährigen  
Mitgliedern*



Roger Lauener, Davos Platz  
Walter Umbricht, Davos Glaris  
Ruth Wenger, Bad Ragaz

Christian Kessler, Landquart  
Silvia Liebing-B., Davos Dorf  
Patrick Müller, Filisur  
Cornelia Nogler, Davos Platz  
Beate Rückert, Davos Platz  
Sandro Schneider, Davos Platz  
Paul Schweighauser, Filisur  
Martin Simioni, Winterthur  
Michael Straub, Davos Wiesen  
Reto Vögeli, Filisur

## Bilder Jubilar:innen



### 25 Jahre

Hans Jakob Gehring / Daniel Bühlmann / Silvia Liebing-B. / Eva Kessler  
Magda Gehring / Christian Kessler



### 40 Jahre

Walter Umbricht / Katia Hotz / Rico Degiacomi

50 Jahre  
Rudolf Keller/ Annelis Müller



70 Jahre  
Peter Salzgebern d.Ä.



Geachteter Kamerad Franz!  
Die Bilder, auf unserem Balkon:  
Im Hintergrund, links, in leichten  
Wolken die Ringel Spitze. Der Berg meiner  
ersten Hochtour vom So. 1.8.48.

Matra.O., 25. Januar, 2024

Geschäftliches Basisamt Sünzi und Aktuar Roto;  
Danke für die Einladung!

Ende, denn ich verstand mich nicht zu helfen  
dabei. Ich habe etwas Teil zum Nöbels  
unserer Schritte in der S.A.C.

Schauen ich zum Fester hinaus erblickte  
ich heute über einem unheimlichen Massiv  
die kleine soziale Ringelspitze.

Das ist der Beginn meines kurzen Rücksehens.

Aus Samstag dem 1. August 1948 nehmen  
die Cheure Naturfocci mich mit  
zum Entkommen in der Ringelspitze.

Dort hat mich das Virus befallen:  
Bergsteigen.

Mit den Naturfocci in den und Namenschen  
den S.A.C. Rütli folgten umgezählte Bergfahrten.  
Die allermeisten zwischen Piz Kisch und  
dem Alpsteins, welche die ich mit meinem  
Eingang-Voll erfahren wird silaufen  
konnte.

1952, wieder 1. August.

Nach kurzem Arbeitsaufenthalt in fort  
konnte ich direkt auf das Hochsee-Schrift  
Basila.

Ende Jahr 53 was ich wieder daticien  
in Chur.

## 137. Generalversammlung vom 23. Februar 2024 19.30 Uhr, Aula der SAMD in Davos Platz



Foto: Abstimmung an der GV 2024

### Ruhiger Versammlungsverlauf

Traditionsgemäss trafen sich die Jubilare, die Ehrenmitglieder und der Vorstand vor der GV zum geselligen Beisammensein beim Jubilaren-Apéro. Von den 35 geladenen Jubilaren mussten sich einige wegen Altersgebrechen oder sonstiger Verpflichtungen entschuldigen. Bei mancher Abmeldung war zu spüren, dass sie gerne dabei gewesen wären.

### Erfreuliche Jahresberichte

Bei den Jahresberichten konnte von einer weiterhin erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl berichtet werden: Mit 1693 nähert sich diese bereits der nächsten Hundertergrenze. Zudem war in allen Ressorts eine rege Tätigkeit zu verzeichnen.

Die Hütten verzeichneten rekordhohe Übernachtungszahlen: Die Kesch-Hütte SAC mit 7075, Grialtsch-Hütte SAC mit 6024 und die Ela-Hütte SAC mit sehr hohen 981.

### Positive Sektionsrechnung

Dies widerspiegelt sich daher auch in den positiven Hüttenabrechnungen. Bei der Vereinsrechnung resultiert ein Verlust, infolge höherer Ausgaben bei der Munggapiff-Produktion, infolge der vielen Ehrungen an der GV 2023 und der Tourenleiter-Ausbildung. Insgesamt ist aber ein satter Gewinn zu verzeichnen.

Der neue Kassier, Stephan Rupp, hat die Finanzen korrekt und gewissenhaft geführt, sodass die Revisoren die Rechnung 2023 zur Annahme empfehlen konnten. So erteilte die Versammlung dem Vorstand diskussionslos Entlastung für das Sektionsjahr 2023.

Im Budget 2024 sind vor allem höhere Investitionen für die Kesch-Hütte SAC vorgesehen.

### Organisationsentwicklung

Mit der Organisationsentwicklung der Vereinsstrukturen kam der Vorstand nicht so weit, wie er geplant hatte.

Über den Stand und dazu, wie es weiter geht, findet Ihr mehr an anderer Stelle in dieser Munggapfiff-Ausgabe. Die Versammlung nahm die Ausführungen und den Aufruf zur Mitgestaltung jedes einzelnen Mitgliedes zur Kenntnis.

### **Unbestrittene Wahlen**

Nach drei Amtsjahren ist leider der Rücktritt von Andy Steingruber als JO-Chef zu verzeichnen. Der Vorstand bedankt sich für seinen engagierten Einsatz zugunsten der SAC-Jugend. Bedauerlicherweise konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Das Ressort Jugend wird interimistisch von den drei Bergführern David Hefli (J+S-Coach), Bettina Leimgruber und Jan Caspar (beide JO-Leiter:innen) geführt. Einstimmig wurde die Wiederwahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder Reto Barblan und Matthias Gerber für zwei weitere Jahre bestätigt. Ebenso glatt ging die Wahl in den Vorstand von Werner Sturm (seit August 2023 als Hütten-Chef tätig) und die Wahl des zweiten Revisors Rudolf Keller über die Bühne.

### **Ehrungen**

Neben Andy Steingruber als scheidender JO-Chef, der sich leider entschuldigen lassen musste, wurden noch zwei verdiente Mitglieder geehrt:

Valeria Büchel, die sich während der Chef-Vakanz im Hütten-Ressort stark engagierte und die Organisationsentwicklung in der Aufbauphase intensiv begleitete.

Sodann auch Dani Bühlmann, der mit «davos ski mountaineering» schon in der 19. Wintersaison eine regelmässige abendliche Trainingsmöglichkeit für jedermann geschaffen hat und mit der Organisation der Sanierung der Klettergärten rund um die Grialetsch-Hütte SAC deren Angebot stark erweitern wird.

Um 21.15 Uhr konnte die speditiv verlaufene Versammlung als geschlossen erklärt werden. So blieb noch viel Zeit, um beim offerierten Imbiss den gesellschaftlichen Teil zu pflegen.

### **Sämi Menzi, Präsident**



**Valeria Büchel**  
Einsatz als Interimshüttenchefin



**Daniel Bühlmann**  
Einsatz für davos ski mountaineering & Sanierung Klettergärten rund um Grialetschhütte



FÜR UNVERGESSLICHE ABENTEUER IM SCHNEE  
FÜR PULVER UND SULZ



FINDE DEINE PERFEKTE AUSTRÜSTUNG  
IN UNSEREM **SHOP** AN DER **PROMENADE 127**  
UND IM **OUTLET** AN DER **PROMENADE 75**  
ODER STÖBERE DURCH UNSEREN **ONLINE SHOP.**

# FRAGEN RUND UMS LAWINENVERSCHÜTTETENSUCHGERÄT (LVS)

AN DEN RETTUNGSCHEF MATTHIAS GERBER, SAC DAVOS

## Welche Anforderungskriterien muss ein gutes LVS heute bieten?

Heute sind eigentlich nur noch 3-Antennen Lawinenverschüttetensuchgeräte (LVS) im Einsatz. Wer noch keines hat, sollte unbedingt nachrüsten. Von der Technik bestehen marginale Unterschiede, wichtiger ist aber, dass man mit dem Gerät, für welches man sich entscheidet, umgehen kann.

Die Geräte unterscheiden sich vor allem darin, wie sie eine Mehrfachverschüttung anzeigen und wie sie einem in der Grob- und Feinsuche unterstützen.

## Warum sollte man jedes Jahr Batterien wechseln?

Wichtig ist hier eigentlich nur, die Batterien im Frühjahr rauszunehmen. Es geht hier vor allem darum, das Gerät vor ausgelaufenen Batterien zu schützen. Dies ist zwar viel seltener als noch vor 20 Jahren, trotzdem kommt es immer wieder vor. Das Problem dabei ist, dass die Batterien Säure enthalten, welche die Kontakte im Batteriefach und deren Verbindung zur Elektronik des Gerätes angreift. Da die Stromversorgung des Gerätes eine sicherheitsrelevante Funktion ist, müssen Geräte mit angegriffenen Kontakten ersetzt werden.

## Kann jede / jeder das Gerät bedienen?

Moderne Hersteller legen viel Wert darauf, dass ihre Geräte einfach zu bedienen sind. Trotzdem muss man sich mit den grundlegenden Funktionen seines eigenen Gerät vertraut machen. Wichtig sind hier der initiale Funktionscheck, der Gruppencheck am Anfang der Tour, die Sendefunktion während der Tour und die Suchfunktion für den Notfall.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Suchfunktion zu legen, da wir diese im täglichen Umgang hoffentlich nie brauchen.

Wenn es doch mal zur Verschüttung eines Kameraden kommt, sollte die Suche ohne grosses Überlegen beherrscht werden, es geht um jede Minute.

## Sind jährliche Suchübungen sinnvoll?

Ein Lawinenabgang, bei dem eine Tourenkollektive verschüttet wird, ist eine Extremsituation. Sie trifft einen unvorbereitet, überraschend und ist somit überwältigend. Durch regelmässige Suchübungen setzen wir uns vorgängig bewusst mit solchen Situationen auseinander und erlernen dabei mentale Handlungsmuster und technische Fertigkeiten im Umgang mit dem LVS, der Lawinschaufel und der Sondierstange. Dies ermöglicht es uns, in der Extremsituation, ohne viel studieren zu müssen, auf gelernte, automatisierte Handlungen zurückzugreifen und schnell zu handeln. Deshalb ist es sinnvoll, regelmässige, dem Ausbildungsstand angepasste Suchübungen zu absolvieren.

## Was ist der Unterschied zwischen LVS und einem Recco-Reflektor?

Das «Recco-Plättchen», welches in Kleidern eingnäht wird, ist ein passiver Reflektor, welcher Signale des Recco-Suchgerätes zurückwirft, so dass dieses das Signal wieder empfangen kann. Aufgrund der Stärke des reflektierten Signales kann dann die Distanz und Richtung zum Verschütteten optimiert werden.

Um einen Recco-Reflektor zu finden, benötigt man ein Recco-Suchgerät. Die REGA und Pistendienste haben solche Geräte und setzen sie bei Lawinenunfällen auch ein. Das Recco-System hilft vor allem verschüttete Personen im Pistenbereich zu finden, die ohne LVS unterwegs sind.

## Welche Störsignale sind problematisch bei der Suche mit LVS?

Die mitgeführten elektrischen Geräte haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Von der GPS-Uhr, anstelle des barometrischen Höhenmeters über die Jet Force Airbags bis hin zu den Heizhandschuhen und natürlich die kleinen Computer, die wir Handys nennen. Besonders empfindlich sind die LVS bei der Suche.

Die Hersteller versuchen, die Effekte zu minimieren, zum Beispiel indem sie das Sendesignal messen und bei Störquellen die Signalstärke erhöhen oder indem die Geräte beim Suchen eine reduzierte Suchstreifenbreite angeben. Die UIAA (International Climbing and Mountaineering Foundation) hat letztes Jahr ein Merkblatt zu elektromagnetischen Interferenzen bei LVS-Geräten herausgegeben. Dort wird unter anderem weiterhin die etablierte 20/50 Regel propagiert. Mammut beschreibt dies wie folgt:

Vermeiden Sie, dass sich in unmittelbarer Umgebung (20 cm im SEND Modus, 50 cm im SEARCH Modus) des eingeschalteten LVS elektronische Geräte (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen, Kameras), Metallteile (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) oder ein weiteres LVS befinden. Es dürfen keine Kleider mit Magnetknöpfen getragen werden! Auch der SAC propagiert diese Werte in einer Publikation aus dem Jahre 2019. Den aktuellsten Artikel findet man im Berg und Steigen vom 17. Januar 2024. Dort wird zwischen passiven (Metallgegenstände wie Schaufeln, Alufolie, mit Folie verstärkte Kleidung und Magnete), aktiven (persönliche elektronische Geräte wie Smartphones, intelligente Uhren, beheizte Handschuhe usw.) und umweltbedingte Quellen (z.B. Stromleitungen) unterschieden. Die aktiven Störquellen stellen die grösste Gefahr dar.

### Warum sind neben LVS auch eine Schaufel und eine Sonde mitzunehmen?

Ziel der Lawinensuche ist es, die Atmung des Verschütteten rasch möglichst zu sichern. Hierzu müssen die Atemwege freigelegt werden. Die Suche mit dem LVS ist hierbei nur der erste Schritt. Abbildung 1 zeigt die Suche mit dem LVS im Airport Approach.



Abb. 1: Airport Approach, SAC Merkblatt Lawinenunfall



Abb. 2: Schneeförderband, SAC Merkblatt Lawinenunfall

Die Schaufel dient dazu, effizient zum Kopf des Opfers vorzudringen. Auch hierbei hilft eine vorgängig erlernte Schaufeltechnik. Abbildung 2 zeigt das Schneeförderband.

Mit dem LVS können wir die Position des Verschütteten recht genau bestimmen. Gerade bei grossen Verschüttungstiefen müssen wir aber vor dem Schaufeln die genaue Position des Opfers sicherstellen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass wir viel Energie investieren und neben dem Verschütteten vorbeigraben. Hierzu dient die Sondierstange. Mit ihr machen wir eine Punktsuche, wie in Abbildung 1 gezeigt. Die Punktsuche ist abgeschlossen, wenn wir mit der Sonde das Opfer treffen. Die Sonde bleibt dann stecken und dient als Anhaltspunkt für das Schaufeln. Zugleich gibt sie uns Informationen über die Verschüttungstiefe. Lawinenausbildungen zeigen immer wieder, dass zu lange versucht wird, die Zentimeter genaue Position des Opfers mit dem LVS zu bestimmen und zu spät zur Sonde gegriffen wird.

Nur mit dem LVS, einer brauchbaren Schaufel und der Sondierstange ist es möglichst effizient zu den Atemwegen des Verschütteten zu gelangen.

### Sollte man/frau beim Skifahren neben der Piste ein LVS tragen?

Ja. Das Beurteilen der aktuellen Lawinensituation ist anspruchsvoll, gerade dann, wenn es Spass macht, neben der Piste zu fahren. Deshalb sollten wir eine Lawinenauslösung nie ganz ausschliessen und auf das Schlimmste vorbereitet sein.

## Kann ich nicht mit meinem Handy unter einer Lawine die Rettung alarmieren?

In einer Lawine, die zum Stillstand gekommen ist, kann man sich nicht mehr bewegen. Man hat Glück, wenn man noch atmen kann. Telefonieren ist nicht möglich. Man ist auf Hilfe von aussen angewiesen. Das ist auch ein Grund, weshalb man nicht allein im freien Skigelände unterwegs sein sollte.

## Warum spielt die Schnelligkeit bei der Suche so eine grosse Rolle?

In der Lawine haben wir zwei Faktoren, welche das Überleben der Verschütteten beeinflussen. Der eine ist die Unterkühlung, der andere der fehlende Sauerstoff.

Diese beiden Faktoren bestimmen die in Abbildung 3 gezeigte Überlebenswahrscheinlichkeit von Lawinopfern.

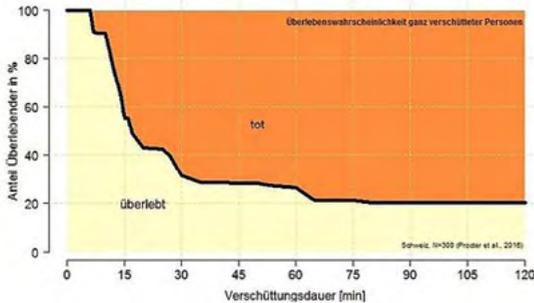


Abb. 3: Überlebenskurve Lawinopfer, SLF

Der steile Abfall in den ersten 15 Minuten ist eine Folge des mangelnden Sauerstoffes.

Die Unterkühlung ist in der Kameradenrettung normalerweise kein Thema. Hier liegt der Fokus darauf, dem Opfer möglichst schnell genügend Atemluft zu verschaffen, so dass der Körper mit dem nötigen Sauerstoff versorgt werden kann.

## Was ist als Erstes zu tun, wenn jemand verschüttet ist?

Wenn man eine Standard Operation Procedure (SOP) definieren müsste, wie dies Profiorganisationen machen, welche mit Extremsituationen konfrontiert sind, würde diese wohl wie folgt aussehen:

1. Lawinenabgang beobachten, um Anhaltspunkte über mögliche Verschüttungs-orte und -anzahl zu haben.
2. Alarmieren, um sicherzustellen dass Unterstützung kommt.
3. Sicherstellen, dass nicht verschüttete LVS nicht senden (Suchen oder Rettersend).
4. Suchen nach den Verschütteten.

Es gibt viele Faktoren, die ein Abweichen von der SOP verlangen, zum Beispiel wenn es keinen Handyempfang gibt. Dann empfiehlt es, sich das Alarmieren zu verschieben.

## Deine wichtigsten Tipps für Touren?

Wir haben heute über die Rettung gesprochen. Ziel ist es, gar nicht erst in die Situation zu kommen, wo wir unser LVS auf Suchen umschalten müssen. Dazu gehören eine gute Tourenvorbereitung und ein kontinuierliches Beurteilen der Verhältnisse während der Tour.

Damit ein LVS gesucht werden kann, muss es auch eingeschaltet sein und senden. Zu oft erleben wir, dass Opfer erst durch die Sondiermannschaft gefunden werden, weil ihr LVS nicht eingeschaltet war. Deshalb schalte ich mein LVS zuhause ein, bevor ich gehe, und lasse es senden, bis ich wieder zuhause bin.

Um gut vorbereitet zu sein, empfiehlt sich das Studium des SAC-Merkblattes Lawinenunfall und die darin enthaltenen Inhalte zu trainieren.

[https://www.sac-cas.ch/fileadmin/Ausbildung\\_und\\_Wissen/Tourenplanung/Lawinen/SAC-Merkblatt-Lawinenunfall-2018.pdf](https://www.sac-cas.ch/fileadmin/Ausbildung_und_Wissen/Tourenplanung/Lawinen/SAC-Merkblatt-Lawinenunfall-2018.pdf)



Matthias Gerber, Rettungschef SAC Davos  
Fotograf Bruno Augsburg im Auftrag des SLF

# Für Frühaufsteiger.

Wir teilen deine Leidenschaft für kalte Morgen  
und verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse  
Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen  
kompetenten wie leidenschaftlichen Service.  
Wir leben Bergsport.

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

SEIT 1974



**B'ACHLI**  
BERGSPORT

Filiale Chur | Rheinfelsstrasse 39, 7000 Chur